

Energiewende in der Krise?

Zur sozial-ökologischen Transformation
der Energiewirtschaft in der
Nordwestregion



Freitag, der 2. Dezember 2022, 10:00 – 12:45 Uhr, im
Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, Oldenburg

Sozial-ökologische Transformation der Energiewirtschaft in der Nordwestregion

Die Energiewirtschaft ist noch immer für einen Großteil des Ausstoßes von Treibhausgasen verantwortlich. Durch den Krieg in der Ukraine sind einige strategische Ansätze für einen klimagerechten Umbau der Branche stark ins Wanken geraten. So führt etwa die Suche nach Ersatz für russisches Erdgas als Brückentechnologie kurzfristig zu einer Intensivierung fossiler Brennstoffe. Trotzdem bleibt der klimaneutrale Umbau der Energiewirtschaft ein großes gesellschaftliches Ziel. Die Transformation bedeutet allerdings Beschäftigungsabbau in Bereichen der fossilen, konventionellen Energiewirtschaft – einem Sektor, der bislang eine hohe Beschäftigungsqualität gerade im Vergleich zu den Branchen der erneuerbaren Energien garantierte.

Die Transformation der Energiewirtschaft hat eine große Bedeutung für die Nordwestregion. Wie diese sozial-ökologisch insbesondere aus beschäftigungspolitischer Perspektive gestaltet werden kann, war Gegenstand eines gemeinsamen Projekts der DGB Region Oldenburg-Ostfriesland, der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Nord sowie der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften der Universität Oldenburg.

Wie kann der Ausstieg aus Kohle, Erdöl und Erdgas im Interesse der Beschäftigten abgefedert werden? Welche energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen bedarf es gerade aus der Perspektive der Region, damit eine Transformation gelingen und sozial gerecht gestaltet werden kann? Diesen und weiteren Fragen wurde mittels Interviews mit Akteuren und Betriebsrät*innen aus der Energiewirtschaft, einem Workshop und einer darauf aufbauenden Studie von apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele nachgegangen. Zielen die meisten Studien und Projekte zur Energiewende auf technische Lösungswege, so werden hier besonders die soziale Dimension und beschäftigungspolitischen Implikationen behandelt.

In der Veranstaltung werden zentrale Ergebnisse der Studie und des Projektes zur Diskussion gestellt. Außerdem haben betriebliche Interessenvertretungen bzw. Gewerkschaften und energiepolitische Akteure Gelegenheit, miteinander in den Austausch zu treten.

Programm

- 10:00 Uhr **Eröffnung**
Dorothee Koch, Geschäftsführerin der DGB Region Oldenburg-Ostfriesland
Niklas Knepper, Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit
- 10:15 Uhr Vortrag
Energiewende im Zeichen der Energiekrise – Strategien der Landesregierung
Olaf Lies, Niedersächsischer Wirtschaftsminister
- 10:45 Uhr Vorstellung der Studienergebnisse
Sozial-ökologische Transformation der Energiewirtschaft im Nordwesten
apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele, ARSU GmbH
- 11:15 Uhr **Pause**
- 11:30 Uhr Diskussionsrunde
Wie gestalten wir zukünftig die Energiewende?
mit:
Olaf Lies, Niedersächsischer Wirtschaftsminister
Krisitan Evers, Gesellschafter Papier- und Kartonfabrik Varel
Prof. Dr. Carsten Fichter, Professur Windenergietechnik, Energiewirtschaft und Speicherung, Hochschule Bremerhaven
apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele, ARSU GmbH
Immo Schlepper, Leiter Fachbereich A im ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen
Moderation: **Petra F. Köster** (Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften Hannover - Hildesheim)
- 12:30 Uhr **Schlusswort oder Perspektiven einer sozial gedachten Energiewende**
Johannes Grabbe, DGB Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt
- 12:45 Uhr **Ende und informeller Austausch**

Anmeldung bitte bis zum 29.11.2022 mit **Online-Formular**:
<https://uol.de/kooperationsstelle/anmeldung-energiewende>

